



**Projektdatenbank „Energie & Klima“**  
**Vorbildliche Energie- und Umweltprojekte im**  
**Landkreis Neumarkt i. d.OPf.**  
**Erneuerbare Energien**

**Windenergieanlage Haimburg (Gemeinde Berg)**



**Projektbeschreibung**

**Jura Energy GmbH & Co. KG – Projekt- und Baugesellschaft für regenerative Energien zur Entwicklung von Infrastrukturprojekten im Bereich Energie und Umwelt** projektierte die WKA Haimburg

**Die Finanzierung des Projektes erfolgte über eine Bürgerbeteiligungsgesellschaft.**

**Dies ermöglicht bereits bei geringem Kapitaleinsatz eine gute Verzinsung für Investoren aus der Region. So profitieren nicht nur große Energiekonzerne vom Gewinn.**

**In der Region für die Region erzeugte Energie und die damit verbundene Wertschöpfung soll auch ökonomisch der Region dienen. Für die Bauausführung wurden daher wo dies möglich ist, vorwiegend Firmen aus der Region beim Bau neuer Windenergieanlagen beauftragt.**

**Projektdatenbank „Energie & Klima“ im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



<b>Projekt-Nr. II.5</b>	<b>Erneuerbare Energien</b>	
<b>Rahmendaten</b>		
<b>Anlagenbetreiber / Bauherr</b>	Jura Energie Haimburg GbR	
<b>Art der Anlage</b>	Windenergieanlage	
<b>Anlagentyp</b>	Enercon E-44	
<b>Standort der Anlage</b>	Haimburg	
<b>Inbetriebnahme der Anlage</b>	1999	
<b>Technische Daten</b>		
<b>Anlagenleistung</b>	600 kW	
<b>Anlagenfläche/-höhe</b>	Rotordurchmesser: 40m; Geamthöhe 87m	
<b>Stromerzeugung pro Jahr</b>	575.030 kWh (Jahr 2013)	
<b>Auswirkungen auf die Ökologie</b>		
<b>Vermiedene CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr</b>	ca. 435 Tonnen (Jahr 2013)	
<b>Projektbeteiligte</b>		
<b>Name Anschrift,</b>	Jura Energy GmbH & Co. KG Milchhofstraße 24 92318 Neumarkt	

**Projektdatenbank „Energie & Klima“ im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)